

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	19.01.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.01.2021
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.01.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	28.01.2021
Bezirksvertretung 7 (Porz)	28.01.2021
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.01.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	01.02.2021
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	01.02.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.02.2021
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	01.02.2021

### **Ausweitung des Busangebotes aufgrund der Corona-Pandemie: Zusätzliche Schülerfahrten**

Angesichts der Pandemie-Situation hat der Landesverkehrsminister im August 2020 einen Erlass unterzeichnet, der es den Kommunen ermöglichte, zunächst ab September 2020 bis zu den Herbstferien zusätzliche Schülerverkehre zu bestellen, deren Kosten zu 100 % durch das Land Nordrhein-Westfalen übernommen werden. Diese „Richtlinie Corona-Schülerverkehr“ wurde angesichts der unverändert kritischen Lage inzwischen zwei Mal verlängert und gilt – Stand Mitte Januar 2021 - bis zu den Osterferien 2021. Stadt Köln und Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) haben von der Möglichkeit der Förderung Gebrauch gemacht.

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurde die Auslastung des Linienverkehrs zu den Schulanfangs- und -endzeiten beobachtet und analysiert. Danach bestand auf zahlreichen Linien unter Berücksichtigung der Abstandsgebote zur Vermeidung von Infektionen der Bedarf nach zusätzlichen Verstärkerfahrten. In Abstimmung mit der Verwaltung und unter Einhaltung der Förderbedingungen hat die KVB die entsprechenden Fahrten bei privaten Busunternehmen bestellt.

Bereits seit dem 8. September 2020 sind 28 Busse privater Unternehmer für 32 Verstärkerfahrten auf insgesamt 14 Buslinien im Einsatz. Nach den Herbstferien (ab dem 26. Oktober 2020) wurden weitere Zusatzfahrten eingeführt, sodass damit derzeit an allen Schultagen rund 120 – zusätzlich zu den mehr als 60 grundsätzlich verkehrenden Verstärkerfahrten im Schülerverkehr – ergänzende Busfahrten angeboten werden. Damit waren im Schülerverkehr zuletzt täglich über 180 Verstärkerfahrten im Einsatz.

Die zusätzlichen Busse werden dabei meist nicht auf dem gesamten Linienweg eingesetzt, sondern auf den Abschnitten mit einer besonders hohen Auslastung im Schülerverkehr. Die Zusatzbusse, überwiegend Reisebusse, fahren jeweils unmittelbar hinter den regulären Bussen her. Ausnahmen hierzu bilden drei Fahrten auf den Linien 164, 172 und 173, die nach Schulschluss ab den Haltestellen Zündorf bzw. Melaten eine eigene Abfahrtszeit haben (die Zeiten sind in den Aushangfahrplänen vor Ort, der Fahrplanauskunft und in der App zu erfahren).

Seitens der KVB wurde eine Auflistung der zusätzlichen Fahrten über den Link [www.kvb.koeln/schuelerverkehr](http://www.kvb.koeln/schuelerverkehr) zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die zusätzlichen Fahrten betragen insgesamt ca. 1,6 Mio. €. Diese setzen sich aus rund 260.000 € für 24 Zusatzfahrten je Schultag über einen Monat vor den Herbstferien und rund 1.340.000 € für 42 Zusatzfahrten in den zwei Monaten zwischen Herbstferien und Weihnachtsferien 2020 zusammen. Das Land NRW finanziert die Maßnahme zu 100 % über die „Richtlinie Corona-Schülerverkehr“. Der Förderbescheid liegt der Stadt Köln seit Dezember 2020 vor; die Auszahlung an die KVB wurde noch im Jahr 2020 veranlasst.

Zudem befindet sich die KVB in Abstimmung mit dem Amt für Schulentwicklung, um neben zusätzlichen Fahrten zur Schulöffnung im Jahr 2021 weitere Optimierungen, wie beispielsweise die Entzerrung der Schulanfangszeiten, prüfen zu lassen. Dies ist eine explizite Forderung im Förderbescheid des Landes NRW.

Aufgrund des aktuellen Lockdowns, der zurzeit bis 31. Januar 2021 keinen Präsenzunterricht an den Schulen in NRW zulässt, werden die Verstärkerfahrten derzeit ausgesetzt.

Gez. Blome